

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 108 (2021)

Rubrik: Graphische Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Graphische Sammlung



Daniel Spoerri: Fotografien der Assemblage *Gebauchpinselt* aus der Serie *Pièges à mots* (Wortfallen), ca. 1966



Bernhard Luginbühl: Zwei Tagebücher (um 1975 und 1992) und *Das Knochenlied*



Fiorenza Bassetti: Künstlerbuch, bestehend aus 10 Aquarellen und Umschlag, ca. 1980

2021 konnten bedeutende Archive und Sammlungen erschlossen werden, neue sind hinzugekommen. Die nutzungssensiblen Glasnegative der Fotosammlung Wehrli wurden digitalisiert. Über die neue Webbeitragsserie *Augenweiden* werden bekannte und weniger bekannte Werke aus der Sammlung sichtbar gemacht. Mit ihren Beständen beteiligte sich die Graphische Sammlung zudem an internationalen Ausstellungen, den Ausstellungen der Schweizerischen Nationalbibliothek sowie an den *Europäischen Tagen des Denkmals*.

Sammlung

Kurz nach dem 90. Geburtstag des Künstlers Daniel Spoerri (*1930) wurde das in der Graphischen Sammlung aufbewahrte Archiv in allen Teilen abschliessend erfasst und im Online-Katalog *HelveticArchives* zugänglich gemacht. Diese letzten Arbeiten betrafen die beeindruckende Veranstaltungs- und die Fotodokumentation sowie die Kunstsammlung Spoerris innerhalb dieses grössten Künstlerarchivs in der Nationalbibliothek. Der archivalische Vorlass Spoerris ist damit für die Forschung vollumfänglich recherchierbar. Im Zuge des 90-Jahr-Jubiläums konnte die Graphische Sammlung überdies umfangreiche Leihgaben an zwei bedeutende Ausstellungen zum Œuvre Spoerris gewähren: Sowohl im Kunstforum Wien (24.3.–27.6.2021) als auch im Musée d'Art Moderne et d'Art Contemporain in Nizza (16.10.2021–27.3.2022) fanden beeindruckende Werkschauen statt.

Die Schenkung der vollständigen Sammlung von Tage- und Notizbüchern sowie der Korrespondenz des Künstlers Bernhard Luginbühl (1929–2011) ist sicherlich den ausserordentlichsten Neuzugängen der letzten Jahre zuzurechnen. Luginbühl dokumentierte in sehr eigenwilligem Duktus Werk und Privates in nächtlichen Schreibexzessen. Die 325 Bücher sind höchst individuell gebunden (z. B. Metall oder Leder) und von unterschiedlichstem Aussehen.

Bereits bestehende Archive wie jene von Doris Stauffer, Carla Neis, Johannes Gachnang (Korrespondenz mit Elisabeth Kübler), Bryan Cyril Thurston und Andreas Züst konnten jeweils durch kleinere Schenkungen erweitert werden. Innerhalb des Eidgenössischen Archivs für Denkmalpflege (EAD) wurde der Bestand von ICOMOS um Akten für die Auszeichnung «Swiss Historic Hotel» komplettiert.

Der Sammlungsbereich der Grafik verzeichnete wichtige Zuwächse. Mit Unterstützung der Stiftung *Graphica Helvetica* wurden Blätter von Heinrich Thomann (*Sand-alp contre le glacier du Spiz-Alp - Canton Glarus*, 1780), Gabriel Lory fils (*Vue de la cascade de Pissevache*, 1820) und Alexandre Calame (*Die Schwarzalp mit dem Well- und Wetterhorn*, 1850) angekauft, die in die Sammlung Gugelmann integriert wurden. Aus dem Erbe der Familie Gugelmann erhielt die Graphische Sammlung überdies zwei Gemälde des Berners Franz Nikolaus König (*Ansichten von Bern*, jeweils um 1810). Der zeitgenössischen Grafik wurde mit dem Erwerb von Arbeiten des Berners Wolfgang Zät (11 Druckgrafiken der Jahre 2010–2021) sowie einer Monotypie der Zürcherin Zilla Leutenegger (*Harter Lockdown*, 2021) Reverenz erwiesen.

Rund 70 Ankäufe und Schenkungen von Künstlerbüchern, Editionen und Vorzugsausgaben konnten realisiert werden, darunter ein repräsentatives Konvolut von gezeichneten «Bild-Büchern» des Luzerners Rolf Winnewisser (*1949). Zwei Künstlerbücher der Zürcherin Marlyse Brunner (*1946) sind aus recyceltem DDR-Papier gestaltet. Für die Auseinandersetzung mit dem Werk Friedrich Dürrenmatts steht die als Leporello gestaltete Arbeit des russisch-französischen Künstlers Serge Chamchinov (*Dans le tunnel*, 2021) ein. Als ersten Teil einer umfangreichen Schenkung erhielt die Graphische Sammlung über 40 kunstvolle Buchobjekte der Tessinerin Fiorenza Bassetti (*1948). Diese Übernahme wird in nächster Zeit noch um ihre bekannten Fotoporträts erweitert. Die Plakatsammlung konnte um mehr als 1100 Exemplare erweitert werden. Zu den besonderen

Konvoluten gehören hier die Plakatkampagne des Bundesamtes für Gesundheit zur Bekämpfung der Corona-Pandemie oder die Künstlerplakate, die als Initiative und Kunstprojekt von Hans-Ulrich Obrist zu drängenden ökologischen und sozialen Fragen der Zeit in den Jahren 2019/2020 entstanden sind (*It's urgent*, LUMA project).

Neben dem Abschluss der Archiverschliessung Spoerri sind weitere umfangreiche Archive vollständig bearbeitet worden: Jenes des vor allem im Zeitraum von 1900 bis 1930 als Wand- und Glasmaler bekannten Berner Künstlers Ernst Linck (1874–1935), das ca. 550 Drucke und Zeichnungen sowie einen Fotografie- und Korrespondenzteil umfasst, sowie jenes von Siegfried Kuhn, das insbesondere Fotografien aus dem engeren und weiteren Umkreis des Künstlers Bernhard Luginbühl beinhaltet. Zum *Pilztafelwerk* des forschenden Lenzburger Künstlers Hans Walty (1868–1948) ist nun ebenfalls die blattweise Recherche sichergestellt.

Die grosse Sammlung von gedruckten Grafikansichten der Schweiz (17.–19. Jahrhundert) ist in Gänze erschlossen worden und bereits in grossen Teilen auf Wikimedia Commons greifbar. Auch hier hat die Graphische Sammlung von finanziellen Zuwendungen der Stiftung *Graphica Helvetica* für wissenschaftliches Personal profitieren können. Die Erschliessung der im Jahr 2021 digitalisierten Glasnegative aus der Fotosammlung Wehrli, die für den damals wie heute grössten Postkarten-Verlag der Schweiz (heute: Photoglob AG) aufgenommen wurden, ist in weiten Teilen abgeschlossen. Die über 13'000 Fotografien der ländlichen und städtischen Schweiz aus dem Zeitraum 1905 bis 1932 werden ab 2022 online zugänglich sein.

Vermittlung

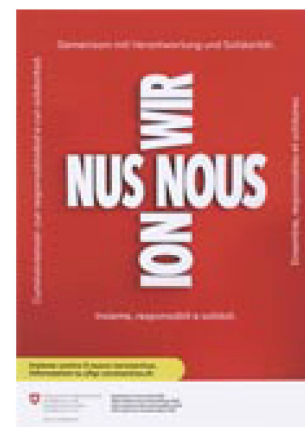
Um die Bekanntheit ihrer Archive und Sammlungen zu erhöhen, hat die Graphische Sammlung die Serie *Augenweiden* ins Leben gerufen, die auf der Webseite der NB abrufbar ist. In der Reihe sind bereits Beiträge von Mitarbeitenden zu Werken aus den Archiven von Daniel Spoerri, Rudolf Fechter, Doris Stauffer sowie Ernst Linck veröffentlicht worden. Die *Europäischen Tage des Denkmals* standen 2021 unter dem Motto *gewusst wie*. Aus Anlass des 100. Todestags von Albrecht Meydenbauer (1834–1921), der um 1860 ein photographisches Mess- und Aufnahmeverfahren für Gebäude und Gelände entwickelt hat, stellte die Graphische Sammlung eine von zwei noch erhaltenen Meydenbauer-Kameras aus, ausserdem die damit aufgenommenen Messbildfotografien und seltene Textdokumente. Die Ausstellung wurde durch das Beratungsangebot des Dienstes Konservierung & Restaurierung der Nationalbibliothek zum Umgang mit historischen Dokumenten bereichert. Zu den kostbaren Meydenbauer-Kameras erschien ein Artikel in der führenden Fachzeitschrift für Photogrammetrie.

Nutzung

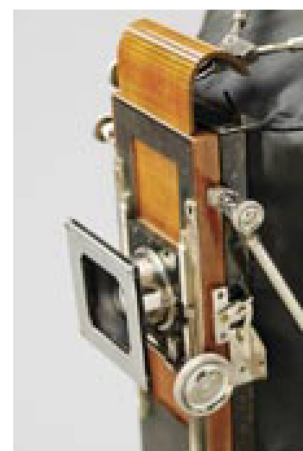
Die Anzahl Nutzungsanfragen lag mit 775 deutlich unter den Zahlen der Vorjahre. Gefragt waren wiederum v. a. die Sammlungsbereiche Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege (2021: 230, 2020: 231), Fotografie (2021: 322, 2020: 319) sowie Grafik (2021: 223, 2020: 236). Die Zahl der Besucher und Besucherinnen vor Ort war etwas höher als im Vorjahr, aber immer noch deutlich tiefer als in den Jahren vor der Pandemie. Erfreulicherweise waren Leihgaben von Originalen aus der Graphischen Sammlung für externe Ausstellungen im Jahr 2021 sehr gefragt: Sowohl in Bezug auf die Anzahl bedienter Ausstellungen als auch die Anzahl ausgeliehener Dokumente wurden die Zahlen der vergangenen Jahre übertroffen.



Serge Chamchinov: Leporello zur Erzählung *Im Tunnel* von Friedrich Dürrenmatt, 2021



Bundesamt für Gesundheit: *Gemeinsam gegen das neue Corona-Virus*, Plakat, 2020



Messbildkamera von Albrecht Meydenbauer, Detail mit Objektiv, 1898